

viele landwirtschaftliche Traktoren wie in den USA. Zur Zeit verfügen die sowjetischen Kolchosen und Sowchosen über zwei Millionen Traktoren, mehr als 600 000 Mähdrescher sowie Hunderttausende anderer Maschinen. Von Jahr zu Jahr wird dieser Bestand erweitert und verbessert. Im gegenwärtigen neunten Fünfjahrplan erhält die sowjetische Landwirtschaft 1,7 Millionen neue Traktoren hoher Zugleistung. Wichtige Maschinensysteme werden gemeinsam mit der DDR und anderen RGW-Ländern entwickelt.

In bedeutendem Maße wird der Mechanisierungsgrad der Tierproduktion erhöht. Entsprechend den Beschlüssen des XXIV. Parteitag der KPdSU werden im Fünfjahrplan 1170 große staatliche Komplexe für die Fleisch- und Milchproduktion errichtet und 585 Geflügelfabriken gebaut. Bemerkenswert ist, daß immer mehr zwischenbetriebliche Farmen entstehen, um die Mechanisierung der Viehwirtschaft in großen Produktionseinheiten so effektiv wie möglich zu gestalten. Parallel dazu werden die bestehenden Viehfarmen in den Kolchosen und Sowchosen rationalisiert und komplex mechanisiert.

Ein wesentliches Element der Intensivierung der Agrarproduktion ist die weitere Chemisierung. Dabei geht es besonders um die zunehmende Verwendung von Mineraldünger und Schädlingsbekämpfungsmitteln. Dazu hat die Sowjetunion ein in diesem Ausmaß bisher nicht gekanntes Programm zur Steigerung der Düngemittelproduktion in Angriff genommen. Hauptbestandteil des langfristigen Programms der Partei für die Steigerung der Ertragsfähigkeit der Böden und für die beschleunigte Entwicklung der Landwirtschaft ist auch die Bodenmelioration. Auf diesem Gebiet hat die Sowjetunion bereits heute einen hohen Stand erreicht. Im vergangenen Fünfjahrplan wurden



Blick in eine Halle der Geflügelfabrik „Sarja“, Region Krasnojarsk in Sibirien.

Foto: APN

Die Unionsrepubliken in Fakten und Zahlen

Die Lettische SSR liegt im Nordwesten der Sowjetunion.

Fläche: 63 700 km². Bevölkerung: 2 412 000. Am 1. 1. 1971 zählte

die Partei 120 754 Kommunisten.

Bedeutende Industriezweige sind die Funktechnik, der Gerätebau, die Wirkwaren- und die Fischindustrie. Ständig entstanden und entstehen neue große Produktionskapazitäten auf modernster Grundlage, so etwa neue Kraftwerkskapazitäten, der Aufbau eines neuen Trikotagenwer-



Lettische SSR

kes, eines Werkes für chemische Präparate und viele andere mehr. Für die Landwirtschaft ist eine Spezialisierung auf eine milch- und fleischerzeugende Viehwirtschaft typisch. Hier gibt es 1137 allgemeinbildende Schulen, 55 Fach- und 10 Hochschulen. Es erscheinen 174 Zeitungen, Zeitschriften und sonstige Periodika. Die Hauptstadt der Lettischen SSR ist Riga. Die Entfernung zwischen Riga und Moskau beträgt 927 km.